



DOCK 11

PROMOTING CREATIVE
INDUSTRIES SAARLAND

KONFERENZ

KOLLABORATIVES WIRTSCHAFTEN PERSPEKTIVEN FÜR KREATIVSCHAFFENDE

18. + 19. MAI 2021

IN KOOPERATION MIT:

S:COOP EG

ARBEITSKAMMER DES SAARLANDES

K8 - INSTITUT FÜR STRATEGISCHE ÄSTHETIK

* Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Verkehr

DOCK 11 WIRD FINANZIERT DURCH DAS
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT,
ENERGIE UND VERKEHR DES SAARLANDES.

SAARLAND

Großes entsteht immer im Kleinen



KOLLABORATIVES WIRTSCHAFTEN PERSPEKTIVEN FÜR KREATIVSCHAFFENDE

Gemeinsam mit Expert:innen zeigen wir die Potenzi-
ale von Kollaborationen für Kreativschaffende
und Best Practices auf.

Kollaborative Wirtschaftsformen sind nicht neu, und
wirtschaftliche Organisationsformen wie Genossenschaf-
ten existieren in Deutschland schon seit Mitte des 19. Jh.
Doch im Zuge des Wirtschaftswunders auf der Basis des
Kapitalismus wurden sie durch die vorherrschende Wett-
bewerbsmentalität in vielen Bereichen in Randlagen
gedrängt.

Nun scheint es aber, als würden die aktuellen Heraus-
forderungen und Notlagen, wie die Finanzkrise von 2008,
der voranschreitende Klimawandel und nicht zuletzt
die Corona-Pandemie, eine Renaissance gemeinschaft-
licher Wirtschafts- und Lebensformen herbeiführen. Vom
genossenschaftlichen Wohnen und Energieversorgung
über Ernährung bis hin zum Kreditwesen: Kollaboration
scheint in vielen Bereichen die Antworten auf die Fragen
des 21. Jh. geben zu können und wird auffällig häufig
von den Akteur:innen der Kultur- und Kreativwirtschaft
erprobt. Sei es Netzwerkarbeit, Bürogemeinschaften,
Co-Working – viele dieser Trends stammen unmittelbar
aus den Arbeitsrealitäten der Kreativwirtschaft.

Wir hören von erfolgreichen Beispielen und suchen
brachliegende Potenziale. Wir fragen danach, wie Koope-
rationen die Branche resilienter machen können gegen-
über Unvorhersehbarkeiten, wie wir sie derzeit erleben.
Nicht zuletzt wollen wir wissen, wie die oftmals digital
agierende Kreativwirtschaft auf die omnipräsenten Platt-
form-Giganten wie Amazon, Google, Facebook & Co. mit
Kollaboration antworten kann.

PROGRAMM

18. MAI

16:15 h

JONAS BOOS

Die Notwendigkeit alternativer Formen
des Wirtschaftens für die KuK.

17:00 h

PROF. DR. PHIL. CHRISTIAN BAUER

Die Genossenschaft als Agentur für
soziale Innovation und mutuelle Realität.

19. MAI

16:15 h

PROF. DR. HARALD BOLSINGER

Genossenschaft? DIE Plattform für
symbiotische Kooperation!

17:00 h

ALICJA MÖLTNER

Soziale Absicherung für Selbständige
im Gemeinschaftsunternehmen
SMartDe eG

17:45 h

JENNIFER GRAF +
PHILIPP MULJADI WETTMANN
s:coop eG – Eine Genossenschaft für
Kreativschaffende im Saarland

Im Anschluss an die Vorträge stehen
die Referent:innen für Fragen und einen
Austausch zur Verfügung.



ALICIA MÖLTNER



JONAS BOOS



PROF. DR. HARALD BOLSINGER + PROF. DR. PHIL. CHRISTIAN BAUER



JENNIFER GRAF + PHILIPP MULJADI WETTMANN

JONAS BOOS Arbeitskammer des Saarlandes

Die Notwendigkeit alternativer Formen der Kultur- und Kreativarbeit.

Die Arbeits- und Organisationsformen der Kultur- und Kreativschaffenden im Saarland bieten teilweise prekäre Zustände. Jonas Boos erläutert und begründet den Status Quo vor dem Hintergrund der vorherrschenden Wirtschaftslogik und zieht Bilanz: Wie notwendig sind neue, kollaborative Wirtschaftsmodelle?

PROF. DR. PHIL. CHRISTIAN BAUER HBKsaar

Die Genossenschaft als Agentur für soziale Innovation und mutuelle Realität.

Christian Bauer wirft einen Blick in die Geschichte sozialer Kooperationen und stößt auf eine Form der Selbstorganisation, die mehr ist als Mittel zur finanziellen Absicherung: die Genossenschaft als eine designgeschichtlich relevante Idee einer kollektiven Gestaltung.

PROF. DR. HARALD BOLSINGER Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt

Genossenschaft? DIE Plattform für symbiotische Kooperation!

Netzwerkplattformgenossenschaften sind integrierende Betriebssysteme für bereichernde Kooperationen. Wie man sie gestalten kann, was sie ausmacht und wie man mit ihnen im wirtschaftlichen Umfeld konkrete Projektchancen zur Förderung von Mitgliedern und Dritten findet, ist Kerninhalt des Impulsvortrages.

ALICJA MÖLTNER Co-GF SMartDe eG

Soziale Absicherung für Selbständige im Gemeinschaftsunternehmen SMartDe eG.

Alicja Möltner stellt das innovative Konzept des Gemeinschaftsunternehmens vor, das seinen Mitgliedern durch die Abwicklung ihrer beruflichen Tätigkeit als Angestellte im Gemeinschaftsunternehmen bestmöglichen sozialen, administrativen und rechtlichen Schutz bietet.

JENNIFER GRAF + PHILIPP MULJADI WETTMANN s:coop eG

Eine Genossenschaft für Kreativschaffende im Saarland.

»Gemeinsam sichtbar sein, voneinander lernen, sich gegenseitig unterstützen« — Mit diesen Grundsätzen wurde vor einem Jahr die Genossenschaft s:coop aus dem Umfeld der HBKsaar heraus gegründet und stellt einen Rahmen für kollaboratives Arbeiten, um Kreativprojekte zu entwickeln und umzusetzen. Wir stellen vor, wie unsere Genossenschaft funktioniert und welche Möglichkeiten sie ihren Mitgliedern bietet.

TROTZ PANDEMIE INS GESPRÄCH KOMMEN

Die Veranstaltung wird aufgrund der aktuellen Situation digital stattfinden. Da es uns jedoch sehr wichtig ist, dass die Teilnehmenden der Konferenz miteinander ins Gespräch kommen, treffen wir uns in einem digitalen, interaktiven

Konferenzraum, in dem in offener Atmosphäre spontane Gespräche und Austausch möglich sind. Zur Anmeldung und für alle Informationen zur Benutzung des Raumes folgen Sie diesem Link: <https://bit.ly/3n5jZom> oder benutzen sie nebenstehenden QR Code.



Mehr Dock 11 findest du hier:

dock11.saarland